



► Nr. VO/2020/08552
öffentlich

Lübeck, 14.01.2020

Antwort -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.500 - Soziale Sicherung

Bearbeitung: Heike Koslowski (E-Mail: Heike.Koslowski@luebeck.de Telefon: 122-6463)

Flüchtlinge und Wohnungsmarkt (Antwort auf VO/2019/08469)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.01.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
11.02.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Anfrage BM Prieur (CDU) im Hauptausschuss am 10.12.2019, TOP 3.6, VO/2019/08469

Antwort:

Wie viele Flüchtlinge wurden in den Jahren 2016 bis 2018 in Lübeck aufgenommen?

Zahl der neu untergebrachten Personen in den Jahren 2016 bis 2018:

2016 = 1.216 Personen
2017 = 505 Personen
2018 = 521 Personen
Gesamt = 2.242 Personen

Wie viele davon sind in Lübeck geblieben?

01.01.2016 -
31.12.2016

Wohin verzogen Personengruppe	Mietwoh- nung	Wegzug aus Lü- beck	Probewoh- nung	unbekannt verzogen
Asylbewerber	443	91	299	150

01.01.2017 -
31.12.2017

Wohin verzogen Personengruppe	Mietwoh- nung	Wegzug aus Lü- beck	Probewoh- nung	unbekannt verzogen
Asylbewerber	521	100	143	115

01.01.2018 -
31.12.2018

Wohin verzogen Personengruppe	Mietwoh- nung	Wegzug aus Lü- beck	Probewoh- nung	unbekannt verzogen
Asylbewerber	399	55	71	101

... und wie viele leben aktuell in

a. Sammelunterkünften

Per 30.11.2019 lebten 1.326 Personen in Sammelunterkünften.

b. Wohnungen

In der Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2018 sind 1.876 Personen in eigenen Wohnraum in Lübeck gezogen.

Ob diese Personen danach in Lübeck geblieben sind, kann seitens der Flüchtlingsunterbringung nicht ermittelt werden.

Wie viele Personen sind zusätzlich durch Familiennachzug dazu gekommen?

Gemäß Auskunft der Ausländerbehörde sind in den Jahren 2016 bis 2018 insgesamt folgende Personen als Familiennachzug nach Lübeck gekommen.

2016 = 346 Personen
2017 = 273 Personen
2018 = 240 Personen
Gesamt = 859 Personen

Wie wird der Zuzug von Flüchtlingen bei der Wohnungsmarktpolitik berücksichtigt?

Neben dem Zuzug von Flüchtlingen gibt es viele weitere Faktoren, die sich auf die Nachfrage nach Wohnraum auswirken. Hierbei werden Flüchtlinge nicht gesondert, sondern als Teil der gesamten Nachfrageentwicklung betrachtet. Weitere vielfältige Informationen können im Wohnungsmarktbericht, der jährlich erscheint, nachgelesen werden.

Anlagen:

./.

Senator Sven Schindler